



Gerd Susemihl  
Uwe Wiek

entschuldigt  
entschuldigt

**Weitere Anwesende:**

Herr Dirk Roeder (Leiter Bauhof)

Herr Franz-Norbert Kröger (Kunsthalle)

Frau Annett Bierholz (Verband Mecklenburgischer Ostseebäder e.V.)

# Tagesordnung

## Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Eröffnung der Sitzung
- 2 Änderungsanträge und Feststellung der Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 01.02.2024
- 4 Begrüßung und Vorstellung der Kernaufgabe der Kunsthalle und des Programms 2024 - Gast: Herr Franz-Norbert Kröger
- 5 Stand und Zukunftsaussichten der Modellregion - Gäste: Annett Bierholz, Melanie Jeschke
- 6 Bericht der Verwaltung
- 7 Bericht des Bauhofleiters zur Vorbereitung der Saison 2024
- 8 Bericht der Tourismus, Freizeit & Kultur GmbH Kühlungsborn
- 9 Aktuelle Tourismusstatistik (Statistik Daten und Zahlen)
- 10 Beratung der öffentlichen Beschlussvorlagen
- 10.1 Neubau Empfangsgebäude Auffangparkplatz Ost: Diskussion künftiges Nutzungsprofil und Raumprogramm, Festlegung weitere Anplanungsschritte 2024/60/042
- 11 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 12 Vorbereitung der nächsten Sitzung
- 13 Schließen der Sitzung

# Protokoll

## Öffentlicher Teil

---

### 1 Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende begrüßt die Ausschussmitglieder, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

---

### 2 Änderungsanträge und Feststellung der Tagesordnung

#### Beschluss:

Die Tagesordnung wird gebilligt.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
6	0	0

---

### 3 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 01.02.2024

#### Beschluss:

Die Sitzungsniederschrift vom 01.02.2024 wird bestätigt.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
5	0	1

---

### 4 Begrüßung und Vorstellung der Kernaufgabe der Kunsthalle und des Programms 2024 - Gast: Herr Franz-Norbert Kröger

Herr Kröger berichtet von der Schließung im letzten Jahr aufgrund der Renovierung. Er präsentiert dann Kernaufgaben und das Programm der Kunsthalle für das Jahr 2024, mit Verweis auf den Flyer und die Website. Neben den geplanten Ausstellungen, erläutert er

auch die Thementage, Konzerte und Festivals: wie z.B.: das Gitarrenfestival, Kammermusiktage und Kabarett-Tage. Er betont die Relevanz der Kunsthalle in MV, und verweist auf die Bekanntheit der Künstler in dieser Sparte. Des Weiteren berichtet er über die Kooperation mit Kunstverein Rostock, und der ins Leben gerufene Ausstellung mit dem Schulzentrum.

Herr Kröger erwähnt, dass die Galerie Kröger zu 100% privat betrieben wird, und sieht diese Symbiose als Bereicherung zu der Kunsthalle.

Der Bürgermeister betont ebenfalls die Bedeutung der Kunsthalle und lobt Herrn Kröger für den Ausbau eines solch hochwertigen Programms und Netzwerkes. Er befürwortet die Weiterführung eines solch einmaligen Projekts in diesem speziellen Segment mit Alleinstellungsmerkmal.

Frau Schmidt und Dr. Kraatz erwähnen die Wichtigkeit zur weiteren Nachwuchsförderung, die bereits in den 90er im Gymnasium Kühlungsborn mit dem 1. Kunst-Leistungskurs in MV begann.

---

## **5 Stand und Zukunftsaussichten der Modellregion - Gäste: Annett Bierholz, Melanie Jeschke**

Frau Bierholz berichtet anhand einer Präsentation vom Ausbau und der Weiterentwicklung der digitalen Gästekarte Mecklenburgische Ostseeküste. Sie erläutert die Aktivitäten des Verbands, erreichte Meilensteine, sowie von der Fortführung und Ziele 2024.

Frau Busch hinterfragt, ob die Ersparnisse für Küstenkarten-Inhaber auch für Einheimische gelten. Aktuell ist dies aber noch nicht der Fall. Herr Koziar fügt hinzu, dass hierfür noch eine technische Lösung entwickelt wird.

Weiter stellt Frau Busch die Nutzbarkeit der App in Frage. Wiederkehrer müssen immer wieder neue Log-in Daten anlegen und unklar ist, ab wann die App für den Urlauber nutzbar ist. Frau Busch bittet um eine entsprechende Rückmeldung. Frau Bierholz informiert im Nachgang dazu, dass die Log In Daten beim Pre Check in (Online) mit der Bestätigung, oder bei der Anmeldung vor Ort bei der Anreise für den Gast verfügbar sind.

Frau Schmidt betont die Wichtigkeit, dass Vermieter und Partner in der Anwendung geschult werden, um Rückfragen durch Touristen professionell beantworten zu können. Und gibt dem Hinweis zu einem Schulungsvideo, welches im Juli verfügbar sein wird.

Herr Hülsmann erkundigt sich, wie die Küstenkarte vor der Buchungsentscheidung publiziert wird. Frau Bierholz weist auf die Printmedien und Website hin. Und stellt die aktuelle URL-App auch in Frage.

Zur Frage, ob die Küstenkarte zur kostenfreien Nutzung des Personennahverkehrs im Bereich Rerik bis Rostock berechtigt, wird auf den Landkreis verwiesen. Aktuell ist eine Kalkulation der Firma Rebus finanziell nicht tragbar.

Aus dem Publikum kommt die Frage, wie es für die ältere Gäste gedacht ist, die kein Smartphone besitzen. Frau Bierholz bestätigt, dass die altbewährte Methode des Meldescheins für Gastgeber und Urlauber bestehen bleibt.

Herr Holz betont die Vorteile der Modellregion und fragt nach wie nun zukünftig verfahren wird. Frau Bierholz berichtet, dass die Finanzierung noch nicht geklärt ist. Weiter erkundigt er

sich bei der Verwaltung, ob eine Mehrzahl an Tagesgästen messbar ist. Herr Kozian zeigt an, dass eine Mehrzahl nicht messbar ist, es ist davon auszugehen, dass die Zahl der messbaren Tagesgäste sinkt, da diese die Abgabe in den vereinbarten Nachbarkommunen geleistet haben.

Frau Jacob erkundigt sich, ob es bei den Leistungspartnern einen Leistungsabkauf gibt. Leistungspartner erhalten keine Provision, es geht um mehr Besucher und Darstellung des jeweiligen Unternehmens. Herr Kozian ruft Leistungspartner auf sich anzumelden und eine vernünftige Rabattierung einzuräumen. Weiter fragt Frau Jacob, ob es eine Nutzungsquote zur Digitalen Küstenkarte gibt. **Nachtrag:** Frau Bierholz informiert darüber, dass die Nutzungsquote in Kühlungsborn bei 39% liegt.

Herr Hülsmann fragt nach gegebenen Regularien für Leistungspartner. Frau Bierholz bestätigt, dass für Leistungspartner keine Regularien bestehen.

---

## 6 Bericht der Verwaltung

Der Bürgermeister berichtet zu folgenden Themen:

- Am 9. Juni werden noch Wahlhelfer gesucht
- Zukünftige Fertigstellung von Wohnraum durch die Novveg mit ca. 172 Wohneinheiten innerhalb Kühlungsborns
- Für das Rathausquartier ist die Bedarfsabfrage im Gange
- Der Kreisverkehr am Auffangparkplatz wird dieses Jahr fertiggestellt.
- Die Stege im Hafen werden aktuell saniert, die Arbeiten werden zur Saison abgeschlossen sein
- Sandarbeiten im Bereich zwischen Seebrücke und Hafen sind abgeschlossen. Nun sind Baggerarbeiten an der Seebrücke, am Anlegeplatz der MS Baltica notwendig

Von den Mitgliedern der Stadtvertretung werden folgende Themen angesprochen:

Frau Karl erfragt, wann die Baustelle an der Rudolph-Breitscheid-Straße fertiggestellt ist, und merkt die unklare Umleitungsführung an. Der Bürgermeister erklärt, dass die Baustelle bis Ende der Woche zurückgebaut wird.

Herr Trost erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand der Villa Baltic.

---

## 7 Bericht des Bauhofleiters zur Vorbereitung der Saison 2024

Herr Röder berichtet im Detail von den Aufgaben und dem jährlichen Turnus-Arbeiten des Bauhofs. Beträchtlichen Aufwand erfordern die immer wieder auftretenden Graffitis und Vandalismus in den öffentlichen WC-Anlagen entlang der Strandpromenade. Der Bürgermeister bittet auf diesem Wege um sachdienliche Hinweise.

Frau Schmidt hinterfragt die grundsätzliche Schnittstelle zur Kommunikation zwischen der Verwaltung, dem Bauhof und der TFK. Hier wird auf die wöchentliche Dienstberatung im

Rathaus verwiesen.

Frau Karl erklärt, dass die Schwiminsel vergrößert oder neu angeschafft werden sollte.

Frau Busch bittet bei Neuanschaffungen, wie zum Beispiel der Mülleimer um Austausch mit dem seines Zeichens in Leben gerufene Gestaltungsbeirat zur einheitlichen Gestaltung im gesamten Stadtbild.

---

## **8 Bericht der Tourismus, Freizeit & Kultur GmbH Kühlungsborn**

Herr Köhl lädt erneut zum Tourismustag am 23. April mit dem Thema „Digitalisierung“ ein und verweist bereits auf den Tourismustag in 2025 zum Thema „Nachhaltigkeit“. Hinsichtlich der Digitalisierung berichtet Herr Köhl von der Implementierung des Hotelbuchungssystem von Feratel mit aktuell 8 gelisteten Hotelpartnern.

Seit dem 26.1. wird der Partner-Newsletter monatlich versandt und informiert über aktuelle Themen. Zielgruppen sind hier Gastgeber, Ausflugsziele, Stadtvertreter, Stadtverwaltung und interessierte Einheimische.

Herr Köhl stellt die Veranstaltungshighlights im Jahr 2024 mit Baltic Sommergarten, Beachvolleyball- German Beach Tour, Ostsee Open Air und Weihnachtsmarkt anhand einer Präsentation vor. Eine generelle einzuhaltende Nachtruhe für Veranstaltungen gilt von 22 bis 6 Uhr. Bei der Verwaltung kann 10mal im Jahr eine Ausnahme-Genehmigung beantragt werden.

Herr Hülsmann hinterfragt für welche Veranstaltung bisher eine Ausnahmegenehmigung geplant ist. Herr Köhl informiert, dass für das geplante Ostsee Open Air Sondergenehmigungen beantragt sind.

Herr Bartelmann fragt warum keine Kühlungsborner Betreiber bei der Ausschreibung des Baltic Sommergartens berücksichtigt wurden. Frau Schmidt weist darauf hin, dass es keine offizielle Ausschreibung gab und dass zukünftige Konzepte für Kühlungsborner Unternehmen ausgeschrieben werden sollen. Herr Trost verweist auf den Workshop in 2023, in dem die Ideen für dieses Konzept Baltic Sommergarten zusammen mit Kühlungsborner Touristikern entwickelt wurde.

Frau Karl bemängelt das Zelt beim präsentierten Plan des Weihnachtsmarktes. Herr Gülzow spricht sich für das Konzept aus, da hier viele Anregungen bereits umgesetzt wurden.

---

## **9 Aktuelle Tourismusstatistik (Statistik Daten und Zahlen)**

Herr Köhl präsentiert anhand einer Präsentation die aktuellen Übernachtungszahlen im Vergleich zu den Vorjahren und die Statistik von 2023.

---

## 10 Beratung der öffentlichen Beschlussvorlagen

---

### 10.1 Neubau Empfangsgebäude Auffangparkplatz Ost: Diskussion künftiges Nutzungsprofil und Raumprogramm, Festlegung weitere Anplanungsschritte 2024/60/042

Herr Kahl berichtet vom Wettbewerbsentscheid im Hauptausschuss zum Auffangparkplatz Ost. Einstimmig wurde der Vorschlag von Frau Grohmann gewählt. Herr Köhls Bedenken zum Bedarf des Auffangparkplatz ist seiner Meinung nach berechtigt, und sollte durchaus diskutiert werden.

Frau Schmidt spricht für ein fundiertes Betreiberkonzept zum Fortbestand des Empfangsgebäudes aus. Um Ideen und Interessenten wird gebeten.

Frau Busch macht auf den Konflikt mit der Benutzerfreundlichkeit einer Automatenlösung vor Ort aufmerksam. Diese wird von Herrn Hülsmann und Herr Köhl bestätigt.

Herr Trost erwähnt weitere Nutzungsmöglichkeiten, wie die eines Ärztehauses oder einer Diskothek. Und hinterfragt die Option von verschiedenen Etappen der Bauphasen. Herr Kahl rät von mehreren Bauphasen ab, da längeres Bauen auch immer mit höheren Kosten verbunden ist und Einfluss auf die Gesamtarchitektur hat.

Über die Beschlussvorlage wird nicht abgestimmt.

---

## 11 Anfragen der Ausschussmitglieder

Die Ausschussmitglieder haben keine weiteren Anfragen

---

## 12 Vorbereitung der nächsten Sitzung

Frau Schmidt hält fest, dass die nächste Ausschusssitzung nach den Wahlen stattfinden wird. Die Vorsitzende verabschiedet sich offiziell und bedankt sich bei den Mitgliedern für die Zusammenarbeit und rege Teilnahme.

---

## 13 Schließen der Sitzung

Die Vorsitzende schließt die Sitzung um 22:00 Uhr.

Vorsitz:

Schriftführung:

Annelie Schmidt

Nadine Trost (TFK)